



Die Fachgeschäfte in der nördlichen Bahnhofstraße präsentieren sich am Gemeinschaftsstand – darunter Sailer's Geschenkideen, die ihre bunten Seidenblumen zeigen. Fotos: Sigerist (2), Hess (2)

Informationen und jede Menge Genuss

Messe 48 Fachgeschäfte zeigen in der Alten Kelter ihr Leistungsspektrum und nehmen sich Zeit für Gespräche. Von Brigitte Hess

Bernd Bürkles Rundgang durch die Alte Kelter hat doch länger gedauert als gedacht: „Ich bin ganz erstaunt, was wir in Fellbach alles für Fachgeschäfte haben“, sagt der Grafikdesigner. Schon allein wegen dieses „Rundblicks“ habe sich für ihn der Besuch der vom Stadtmarketing organisierten Messe „Fellbach – Persönlich für Sie da“ gelohnt. Am Wochenende war ideales Wetter, es lockte die Menschen nicht unbedingt in die Natur, aber so schlecht, dass man das Haus erst gar nicht verlassen wollte, war es auch nicht. „Der Samstag ist üblicherweise der schwächere Tag“, sagt Florian Gruner vom Stadtmarketing. Da blieb genügend Platz, um alles ausführlich anzuschauen, die Geschäftsleute hatten Zeit für Gespräche. „Das finde ich sehr angenehm, dass man sich den Interessenten auch richtig widmen kann“, sagt Lisa Pitl. Sie vertreibt Gesundheits- und Wellnessprodukte. Die Besucher konnten sich ausführlich beraten lassen und Produkte sogar ausprobieren.

„So eine Messe ist eine Gelegenheit, sich dem Kunden zu präsentieren – selbst wenn er aktuell gar keinen Bedarf hat“, sagt Kai Fischer von der gleichnamigen Schreinerei. Für den Fall des Falles bleibe man so in guter Erinnerung. Einen Tisch aus Nussholz, der sich mühe- und stufenlos und ohne Einlegeplatte von 1,60 Metern auf 2,10 ausziehen lässt, hat Fischer gleich in den ersten Stunden samt den dazu gehörenden Stühle verkauft. „Die Leute waren begeistert von diesem System“, freut er sich.

Wer im Herbst ein wohliges Kaminfeuer schätzt, der hat momentan schlechte Karten, wenn Feinstaubalarm herrscht. Dank eines speziellen Filters im Schornstein können solche Festbrennstoff-Öfen weiter betrieben werden. Die Firma Schrage Feuerwelt baut solche Filter ein. „Man bekommt dann eine Ausnahmegenehmigung beim Amt für Umweltschutz in Stuttgart“, sagt der Mann am Stand.

Aber nicht nur große Produkte, auch kleine Genüsse stehen bereit. Petra Michaela Oesterle stellt „Feines hinter Glas“ her und die Besucher können die leckeren Fruchtaufstriche und Chutneys probieren. Am Stand der Confiserie K und M gibt es köstliche Schokoladen und außergewöhnliches Gebäck. „Wir sind zum ersten Mal dabei und ich bin begeistert, was es hier für einen tollen Mix gibt“, sagt Michaela Mahn.

Weiter geht's, jetzt passt ein kleiner Kaffee. Corrado Celebre ist Coffeologe und betreibt seit kurzem eine Kaffeerösterei samt Schulungszentrum in Fellbach. Auf den Kaffeepäckchen sind die Bauern mit Namen und die genaue Lage der Plantage vermerkt. Celebre bildet auch Gastronomen in Sachen Kaffee weiter. „Der Genuss geht in eine ganz neue Richtung, die Branche entwickelt sich erst“, sagt der in ganz Deutschland gefragte Mann. Manche Sorten würden grob gemahlen und eher dünn wie Tee aufgebriht, andere als Kaltauszug auf Eis getrunken. Ein ungewohntes Geschmackserlebnis, das es sich kennen zu lernen lohnt.

„Ich bin ganz erstaunt, was wir in Fellbach alles für Fachgeschäfte haben.“

Grafikdesigner Bernd Bürkle gefällt die Messe



Den größten Stand bei der Messe in der Alten Kelter haben die Stadtwerke Fellbach.



An einem Gemeinschaftsstand präsentiert sich der Gewerbeverein Schmidten.